

LEHRGANG

Intensive Coaching Curriculum 2017

Ausbildung zum Wirtschaftscoach



I. ALLGEMEINES UND HALTUNG

Allgemein ist zu unserer Ausbildung zu sagen, dass wir keine „reine“ Lehre vermitteln. Die Ansätze und Methodenvielfalt im Coaching sind so groß, dass wir uns nicht auf eine Disziplin alleine beschränken können und wollen. Wir sind davon überzeugt, dass die Nutzung der Fülle ein großer Vorteil ist im Vergleich zur Reduktion auf eine einzige Richtung.

Dementsprechend arbeiten wir nicht ausschließlich systemisch, obwohl wir diesem Gedankengut sehr viel abgewinnen können und es oftmals anwenden. Wir gehen in unserem Ansatz davon aus, dass der Mensch nicht nur in Systeme eingebunden ist, sondern es dahinter auch ein großes Ganzes gibt, in dem alles einen Zusammenhang hat und Sinn macht.

Wir arbeiten mit dem Ansatz der Integration. Für uns entstehen nachhaltige Lösungen immer durch die Annahme dessen, was ist, und die positive Integration, anstatt der Verneinung und Ausgrenzung. Unser Prinzip ist daher immer das Sowohl-als-auch, anstatt der Haltung von Entweder-oder.

Wir sehen die Rolle als Coach sehr vielfältig. Die große Anzahl der am Markt vorhandenen Coaches zeigt, dass der Bedarf an dieser Berufsgruppe stetig gewachsen ist. Die sehr hohen Anforderungen in höheren Managementpositionen, in denen ein ehrliches Feedback oftmals vermisst wird, machen den Coach oft als Sparringpartner oder auch als Mentor nötig.

Um den vielfältigen Anforderungen als Coach gerecht zu werden, müssen unsere Teilnehmer¹ hoch reflektiert und sich ihrer eigenen Themen bewusst sein. Sie müssen diese gut integriert haben, um mit den Fragestellungen ihrer Coachees professionell umgehen zu können und nicht in die eigene Geschichte zu kippen. In unserer Ausbildung ist daher umfangreiches „Trockentraining“ mit Coachees und regelmäßige Supervision zur Aufarbeitung der eigenen Themen unabdingbare Pflicht.

Im Coaching arbeiten wir mit Kernmodellen wie beispielsweise der Übertragung und Gegenübertragung. Das Drama- bzw. Kraftdreieck dient uns als sehr wertvoller Ansatz in der Lösung von inter- und intrapersonalen Konflikten. Wir gehen im Coaching davon aus, dass es eine vorhandene Realität, die unabhängig vom Individuum existiert, gibt. Wir reißen uns daher nicht in die Vertreter des radikalen Konstruktivismus ein. Wir glauben an die Selbstverantwortung der Menschen und trachten immer danach, dass unsere Coachees diese Haltung erreichen. Wir begegnen den Themen unserer Coachees immer mit Respekt und Bedingungslosigkeit. Alles darf sein – es gibt nichts, was es nicht gibt.

DER GENAUE AUFBAU UNSERER AUSBILDUNG

Unser Lehrgang ist folgendermaßen aufgebaut:

- PCM/TMA und Einstieg in das Coaching
- 1. Lehrgangsabschnitt:
 - Modul 1-7
- 2. Lehrgangsabschnitt:
 - Modul 8-12
 - Abschluss-Workshop
 - Zertifikat zum Wirtschaftscoach
- Dauer: ca. 1,5 Jahre

(Siehe Grafik nächste Seite)

¹ Für eine leichtere Lesbarkeit unseres Textes schreiben wir in der männlichen Form, sprechen damit aber immer gleichwertig Frauen und Männer an!

Der Lehrgangsaufbau im Überblick

Vor dem Lehrgang

Kommunikations- und Stressprofil
nach PCM® & Debriefing

Talente- und Motivationsanalyse
TMA & Debriefing

1. Lehrgangsabschnitt: Methoden & Techniken | 7 Module à 2 Tage

Einsteiger-
Modul

Modul 1

Modul 2

Modul 3

Modul 4

Modul 5

Modul 6

Modul 7

2. Lehrgangsabschnitt: Spezialgebiete & Praxis | 5 Module à 1 Tag + Abschluss-Workshop

Modul 8

Modul 9

Modul 10

Modul 11

Modul 12

Abschluss-
Workshop

Modul 8-12 inkl. 3 Std. Gruppen-Supervision

Peergruppen-
Arbeit

Einzelcoaching
mit Kunden
40 Std. | Praxis

Einzelsuper-
vision
10 Std.

Teilnahme am
Aufstellungs-
seminar
1 Tag | Praxis

Schriftliche
Abschluss-
Arbeit

Zertifikat „Wirtschaftscoach“

1. LEHRGANGSABSCHNITT

Der Lehrgang beginnt auf der individuellen Ebene mit einem Persönlichkeitstest und einer Potenzialanalyse:

PCM UND TMA – PLUS DEBRIEFING GESPRÄCHE

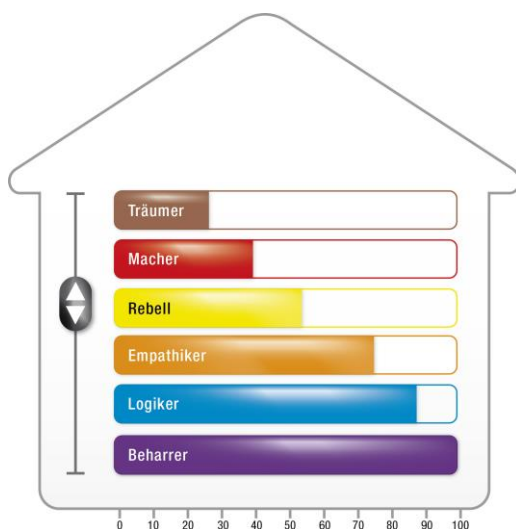
PCM (Process Communication Model®) und TMA (Talente-Motivations-Analyse®) sind zwei verschiedene Analysetools (online-Fragebögen), welche die Teilnehmer vor dem Start des Lehrgangs durchführen.

PCM erfasst die Persönlichkeitsstruktur der Teilnehmer sowie deren Stressmuster.

TMA ist ein Verhaltenstest, der die Triebfedern (Antreiber), Talente und Entwicklungsmöglichkeiten der Kandidaten zeigt.

Die Ergebnisse der beiden Tests werden mit den Teilnehmern in jeweils ca. 1,5 Stunden dauernden Einzel-Debriefing Gesprächen erläutert und interpretiert. Diese Tools dienen daher als erste Bestandsaufnahme und helfen dabei, mögliche eigene Muster zu erkennen und damit verbundene Themen zu erfassen.

Wenn man davon ausgeht, dass die Persönlichkeit nahezu unveränderbar ist, das Entwickeln der Talente jedoch nicht, gibt es die Möglichkeit, TMA gegen Ende des Lehrgangs zu wiederholen und die nach den Erfahrungen des Lehrgangs eingetretenen Veränderungen bewusst wahrzunehmen.



PCM Persönlichkeitsarchitektur (Beispiel)

EINSTIEG IN DAS COACHING | 3 TAGE | 2 COACHES

„Erkenntnismodul - Die Quintessenz des Coachings“

Zu Beginn des Lehrgangs ist es uns wichtig, die Teilnehmer in eine Erkenntnis zum Thema Coaching zu führen. An sich selbst und ihren eigenen Themen erfahren sie, was Coaching ist und was man damit erreichen kann. Jeder Teilnehmer wird daher zu einem eigenen Thema von den Lehrgangslleitern gecoacht. Auf einer Metaebene wird gemeinsam in der Gruppe über das Erlebte reflektiert: welche Methoden und Techniken wurden angewendet, welche Haltungen wurden gezeigt, welche Phänomene traten auf, wie ist es dem Einzelnen dabei ergangen, etc. Es werden die Grenzen des Coachings aufgezeigt und der Unterschied zur Therapie herausgearbeitet. Alles, was im nachfolgenden Lehrgang gelehrt wird, wird gemeinsam besprochen und kann von jedem Einzelnen eingeordnet werden, sodass er nach dem Start entscheiden kann, ob er durch das Thema Coaching angesprochen wird oder nicht; ist der KICK OFF Ansatz und die dahinterliegenden Überzeugungen der richtige Ansatz oder nicht; ist Coaching eine passende Methode oder nicht. Hier kann über ein Weiterführen der Ausbildung entschieden werden.

Inhalte:

- Kennenlernen in der Gruppe
- Begriffsklärung und wissenschaftliche Einordnung von Coaching
- KICK OFF Ansatz

Falls ein Teilnehmer beschließt, nach diesen ersten drei Tagen die Ausbildung zu beenden, erhält er eine Teilnahmebestätigung.

KERNTEIL DES COACHINGLEHRGANGS – METHODEN UND TECHNIKEN

MODUL 1 | COACHING BASICS 1+PCM BASICS I 2 TAGE | 2 COACHES

Inhalte:

- Quellen und Landkarte des systemischen Denkens und Konstruktivismus
- Struktur des Coaching Prozesses
- Das Erstgespräch und der „Vertrag“
- Ablauf eines Coaching-Gesprächs
- Der Loop und andere Coaching-Strukturen
- Die Haltung des Coaches
- PCM Grundlagen

MODUL 2 | COACHING BASICS 2 | 2 TAGE | 2 COACHES

Inhalte:

- Coaching Techniken und die verschiedensten Arten von Interventionen
- Zielarbeit
- Visualisierungen
- Fragetechniken
- Hypothesenbildung
- Selbsterfahrung und Praxisübungen
- Übertragung – Gegenübertragungsphänomene

MODUL 3 | EINZELCOACHING | 2 TAGE | 2 COACHES – PRAXISMODUL

Anhand von Praxisfällen werden alle in Coaching Basics 1+2 gelernten Inhalte in der Arbeit mit einer Einzelperson angewendet. Jeder Lehrgangsteilnehmer ist selber Coach.

Inhalte:

- Steuerung des Coaching-Prozesses
- Verschiedenste Interventionen gezielt einsetzen
- Umgang mit intrapersonalen Konflikten
- Erkennen der gängigen Abwehrmechanismen
- Arbeit mit behindernden Glaubenssätzen
- Praktisches Üben mit Feedbackschleifen

MODUL 4 | GRUPPENDYNAMIK | 2 TAGE | 2 COACHES

In der Lehrgangsgruppe werden Gruppendynamiken selbst erlebt und analysiert.

Inhalte:

- Gruppendynamik, Gruppennormen, Gruppenregeln, Gruppenthemen anhand der Erlebnisse in der Lehrgangsgruppe
- Bewusstmachen der eigenen Rolle in Gruppen
- Erarbeiten von verschiedenen Beobachtungsmethoden und Diagnosemodellen in Gruppenprozessen
- Erkennen von unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen innerhalb von Gruppen
- Reflexion der eigenen Lernerfahrung

MODUL 5 | TEAM- UND GRUPPENCOACHING | 2 TAGE | 2 COACHES – PRAXISMODUL

Anhand von Praxisfällen werden alle in Coaching Basics 1+2 gelernten Inhalte in der Arbeit mit einer Gruppe oder einem Team angewendet.

Inhalte:

- Steuerung des Coaching-Prozesses
- Umgang mit interpersonalen Konflikten
- Diagnosemodelle (Dramadreieck, Rangdynamik, Tuckman, 4-Room, etc.)
- Verschiedenste Interventionen gezielt einsetzen
- Praktisches Üben mit Feedbackschleifen

MODUL 6 | KONFLIKTCOACHING | 2 TAGE | 2 COACHES

In diesem Modul werden die Möglichkeiten des Coachings in Konflikten – dem Haupteinsatzbereich des Coachings - betrachtet.

Anhand von Praxisfällen der Teilnehmer wird der Fokus auf den Umgang mit Konflikten gelegt (intra- und interpersonal).

Inhalte:

- Konfliktarten
- Verlauf von Konflikten
- Gängige Diagnosemodelle
- Lösungsmodelle und Konfliktstrategien
- Konflikte und Gruppendynamik
- Reflexion und Praxisübungen

MODUL 7 | COACHING IN DER NATUR | 1 TAG | 2 COACHES

Während eines Tages in der freien Natur, erfolgt eine Bestandsaufnahme aller bisher gelernten Methoden und Techniken. Unter der Begleitung eines professionellen Outdoor Coaches werden eigene Standpunkte gefestigt und der eigene Status bewertet. Die im Freien erfahrenen Techniken können in weiterer Folge als mögliche Interventionsformen angewendet werden.

Inhalte:

- Selbstreflexion
- Die Natur als Ressource im Coaching Prozess erkennen
- Interventionsmöglichkeiten in der Natur

2. LEHRGANGSABSCHNITT: PRAXIS UND SPEZIALGEBIETE MIT GASTREFERENTEN

Spätestens hier muss das eigene Üben mit tatsächlichen Coachees und/oder Gruppen beginnen. Insgesamt sind 40 Stunden eigene Coaching-Tätigkeit nachzuweisen. Diese erfolgen im Einzel- oder Gruppensetting, bzw. in Peergruppen.

Im zweiten Lehrgangsabschnitt wird das bisher Gelernte unter Supervision konsequent in die Praxis umgesetzt. Die Lehrgangsteilnehmer machen Umsetzungs- bzw. Praxiserfahrungen mit eigenen Coachees und/oder Gruppen. Im Zuge des weiteren Lehrgangs werden aus verschiedensten Spezialgebieten Top-Coaches eingeladen, um einen Überblick über weitere Coachingfelder zu schaffen. Es ermöglicht den Teilnehmern Blitzlichter auf andere Spezialgebiete zu werfen und Erkenntnis darüber zu gelangen, welches Wissen nötig ist, um als Coach dazu ein Angebot stellen zu können. Gleichzeitig werden dadurch Perspektiven für weitere Spezialisierungen im Coaching eröffnet.

MODUL 8 | INTERKULTURELLES COACHING | 1TAG | 1 COACH

- 1. Halbtag Gruppensupervision:
Die bisherigen Praxisfälle der Teilnehmer werden analysiert hinsichtlich Prozess, Methoden, Techniken, Haltung und Wirkung der Übertragungen. Alternative Vorgehensweisen bzw. Lösungsmöglichkeiten werden angeboten.
- 2. Halbtag: Spezialgebiet Interkulturelles Coaching

MODUL 9 | STRESS UND KRISE | 1 TAG | 1 COACH

- 1. Halbtag: Gruppensupervision s. oben
- 2. Halbtag: Spezialgebiet Stress und Krise

MODUL 10 | AUFSTELLUNGSARBEIT | 1 TAG | 1 COACH

- 1. Halbtag: Gruppensupervision
- 2. Halbtag: Spezialgebiet Aufstellungsarbeit

MODUL 11 | ORGANISATIONSENTWICKLUNG UND CHANGE | 1 TAG | 1 COACH

- 1. Halbtag: Gruppensupervision
- 2. Halbtag: Spezialgebiet Organisationsentwicklung und Change Management

MODUL 12 | HALTUNG | 2 TAGE | 2 COACHES

Jeder Teilnehmer führt vor der Gruppe ein Coachinggespräch durch. Zusammen mit der Gruppe wird anhand der Beobachtung für jeden zukünftigen Coach ein erstes Coach-Profil entwickelt. Dem Coach werden mögliche Lernfelder und Empfehlungen für zukünftige Spezialisierungen mitgegeben. Die Haltung des Coaches wird beschrieben. Beobachtung und Feedback durch die Gruppe und die Lehrgangsleitung.

ABSCHLUSS-WORKSHOP | 1 TAG | 2 COACHES

Inhalte:

- Rückblick auf die gemeinsame Ausbildung
- Präsentation der schriftlichen Arbeit
- feierliche Zertifikatsverleihung
- und so könnte es weiter gehen ...

Abschluss: Zertifikat zum Wirtschaftscoach



II. PRAXISNACHWEISE

Begleitend und für das Zertifikat obligatorisch:

- **40 Stunden Einzel- oder Gruppen-/bzw. Teamcoaching**
Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, 40 Stunden Coaching mit selbst akquirierten Kunden durchzuführen.
- **Peergruppen-Arbeit**
In Peergruppen, die sich aus dem Lehrgang heraus formieren, werden untereinander Coachings durchgeführt. An bestimmten Stellen kann dabei ein Supervisor in Anspruch genommen werden.
- **10 Stunden Einzelsupervision in zwei unterschiedlichen Formaten:**
 - Eigene Themen die in einem Coaching-Prozess auftauchen werden in Einzelsitzungen mit dem Supervisor aufgearbeitet und reflektiert.
 - Eine Kleingruppe von max. 3 Personen, kann einen professionellen Supervisor dabei beobachten, wie ein anderer Lehrgangsteilnehmer supervidiert wird. Dies ist eine spezielle Möglichkeit, eine Supervision in Echtzeit bei einem Profi zu erleben und daraus selbst zu lernen
- **Mindestens 1 Tag Teilnahme an einem Aufstellungsseminar**
Zur Selbsterfahrung und Reflexion der eigenen Lebensgeschichte sowie zur Schärfung der Wahrnehmung, welche Themen hinter Alltagsproblemen stecken können.
- **Schriftliche Arbeit**
Jeder Teilnehmer beschreibt in einer Gesamtabhandlung einen selbst durchgeführten Coaching-Prozess. Dabei geht es um die Beschreibung des vereinbarten Ziels, der zugrundeliegenden Kernhypothesen, der dazu passenden Modelle und den erlebten Prozess, sowie welche Wirkung dieser auf den Coach selbst hat.
Umfang: Ungefähr 30 Seiten.



III. DIE COACHES



Luzia Fuchs-Jorg
Geschäftsführerin KICK OFF
Unternehmensberaterin
Lehrgangsheiterin

Schwerpunkte:

Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung, Executive Coaching, Konflikt- und Changemanagement, systemische Aufstellungen



Peter Gassler
Unternehmensberater, Coach

Schwerpunkte:

Einzel-, Team- und Gruppencoaching, Changemanagement, Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung, Strategieentwicklung



Monika Drechsler
Ärztin für Allgemeinmedizin

Schwerpunkte:

Ärztin für Allgemeinmedizin, Craniosakraltherapeutin, Wanderführerin, Lebens und Sozialberaterin, Ritualarbeit



Dagmar Grafeneder
Unternehmensberaterin, Coach

Schwerpunkte:

Teamentwicklung, Organisations- und Personalentwicklung, Moderationen, Coaching, Potenzialanalysen, Assessmentcenter



Jessica Folkes
Geschäftsführerin KICK OFF
Unternehmensberaterin

Schwerpunkte:

Konfliktmanagement, Führungskräfteentwicklung, Diagnoseverfahren, interkulturelles Management, Teamcoaching



Stefan Pott
Dipl.-Vw. Mag.-hist., Coach und Berater

Schwerpunkte:

Emotional Resources, Führungskräfteentwicklung, Karrieremanagement, Resilienz- und Burnoutprophylaxe, Konflikt- und Changemanagement



Chris Fuchs
Geschäftsführer KICK OFF
Unternehmensberater

Schwerpunkte:

Interkulturelles Management, Führungskräftetrainings, Verkaufspsychologie, Gruppendynamik, Vertriebsmanagement, Assessment- und Developmentcenter



Elfriede Schallert
Beraterin, Wirtschafts- und Gesundheitspsychologin, Coach

Schwerpunkte:

Strategische Managementberatung, Konzept und Begleitung von Veränderungsprozessen, Führungskräfte- und Einzelcoaching, Teamentwicklung, Konfliktcoaching und Moderation

+ diverse Gastsprecher

IV. VERANSTALTUNGSORT

Schloss Gumpoldskirchen
A-2352 Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4
www.schloss-gumpoldskirchen.at



V. INVESTITION

EUR 10.600,00 inkl. MwSt – Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich.

Im Preis inkludiert:

1. Erstgespräch / Informationsgespräch
2. Kommunikations- und Stressprofil nach PCM® inkl. schriftliche Auswertung und Debriefinggespräch
3. Talente- und Motivationsanalyse TMA inkl. schriftliche Auswertung und Debriefinggespräch
4. 24 Seminartage (inkl. 4 Halbtage Gruppensupervision)
5. 10 Stunden Einzelsupervision
6. Peergruppen-Supervision nach Bedarf
7. 1 Tag Teilnahme am systemischen Aufstellungsseminar
8. Skripten und Unterlagen
9. Seminarraum und 2 Kaffeepausen pro Ganztag

VI. ORGANISATORISCHE BEGLEITUNG ANMELDUNGEN INFORMATION



Eva Fuchs

Lehrgangsorganisation

Tel.: +43-1-710 78 54-14

Email: eva.fuchs@kick-off.at

VII. TERMINE

ERSTER ABSCHNITT / FR+SA (+ 1x DO) JEWEILS 9.00-17.00 UHR

EINSTIEG IN DAS COACHING

11.+12.+13. Mai 2017

MODUL 1 / Basics + PCM

30. Juni + 01. Juli 2017

MODUL 2 / Basics

01.+02. September 2017

MODUL 3 / Einzelcoaching

06.+07. Oktober 2017

MODUL 4 / Gruppendynamik

10.+11. November 2017

MODUL 5 / Team- und Gruppencoaching

15.+16. Dezember 2017

MODUL 6 / Konfliktcoaching

12.+13. Jänner 2018

MODUL 7 / Coaching in der Natur

23.+24. Februar 2018

ZWEITER ABSCHNITT / SA (+ 1x FR)

JEWEILS 9.00-17.00 UHR

MODUL 8 / Gruppen-Supervision + Interkulturelles Coaching

24. März 2018

MODUL 9 / Gruppen-Supervision + Stress und Krise

28. April 2018

MODUL 10 / Gruppen-Supervision + Aufstellungsarbeit

26. Mai 2018

MODUL 11 / Gruppen-Supervision + Organisationsentwicklung und Change

23. Juni 2018

MODUL 12 / Haltung

24.+25. August 2018

Abschlussworkshop

29. September 2018